



blick aus der gemeinde

Ausgabe 99

Juni 2006

Aus dem Inhalt

Zum Nachdenken
Chronik unserer Pfarrgemeinde

Seite 2

Räume zum Wohlfühlen

Seite 3

Unsere Konfirmanden/innen

Seite 5

Kinderfreundliche Kirche

Seite 6

Einblicke

Seite 7 + 8



Samstag, 10. Juni

-

um 15 Uhr



...es halt nach... (E. Fried – Wortplagiat aus einem seiner Gedichte)

Gedanken zu einem Bild von S. Köder

Ostern – Abendmahl, viele an einem Tisch

Hier sitzt eine seltsame Gesellschaft!

Ein Bruder vom afrikanischen Kontinent, mit
verletztem Arm, verwundet im Kampf
um sein Lebensrecht? ...

Eine Dame der High Society – eingebunden in
Standesdünkel, starre Traditionen – ein-
sam in sich...

Ein Intellektueller. Gewohntes hinterfragend,
unbequem, oft ein Ärgernis...

Ein Clown, Seiltänzer auf dem Grat der
Ironie, die Realität erträglicher machend
zwischen Lachen und Weinen...

Ein alte, behinderte Frau, in sich gebeugt,
blind, vielleicht „importiert“ für einen
Betteljob bei einem viel besuchten
ökonomischen Tempel...

Eine Frau des horizontalen Gewerbes, verbit-
tert, verhärtet, verletzt...

Ein jüdischer Rabbi mit Gebetsschal – noch
immer auf den Erlöser wartend, wiegt er
jedes Wortes seines Gebetes ab und
deutet es...

Es liegt an uns, mit welcher Leidenschaft,
welchem Leid, welcher Angst wir uns
identifizieren...

Vom Gastgeber sehen wir nur offene Hände,
offen für all die Ausgegrenzten,
den Unbequemen reicht er Brot der Liebe und
Wein des Verständnisses.

Setzen wir uns dazu, an diesen Tisch?
Nehmen wir Anteil am Schicksal derer, die
Anspruch erheben auf Versöhnung und
Schutz?

Dann sollten wir umkehren! - ...

Wie der „verlorene Sohn“, der auf dem Bild
an der Wand wie ein verzweifertes Bündel
Mensch kauert, ... umdenken, ... immer
wieder aufstehen, zulaufen und uns fallen
lassen in die liebevollen Arme des
Barmherzigen!

Denn noch ist dieser Tisch Utopie.
Sind wir nicht alle eingeladen?

Höchste Zeit, mit diesem Ma(h)l zu beginnen.

Nach-gedacht hat: *Christine Butz*

Die Zeit vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg

Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wurde die Floridsdorfer Industrie mit Armeeaufträgen überhäuft, sodass Einberufungen zum Kriegsdienst unter den jungen Männern sich kaum auswirkten. Doch das Gemeindeleben litt mit jedem Tag mehr, mit dem der Krieg sich in die Länge zog. Gottesdienste wurden kaum mehr besucht.

Weil die Männer in den Fabriken arbeiteten, waren nach dem unheilvollen Ende des Krieges die Floridsdorfer Kriegsoffer gering. Doch im Winter 1918/19 wütete unter der unterernährten, geschwächten Bevölkerung eine verheerende Grippeepidemie. Diese forderte auch in der evangelischen Gemeinde viele Opfer. Internationale Hilfsaktionen halfen, die größte Not zu lindern. Die Frau des Pfarrers richtete eine Verteilerstelle für Lebensmittel ein, um eine gerechte Vergabe der wertvollen Spenden zu gewährleisten. Die Inflation brachte Armut und Not. Selbst die bescheidensten Güter wurden in Millionenbeträgen gehandelt. Der am 12. 12. 1924 als neue Währung eingeführte Schilling beraubte die Menschen über Nacht um ihre Ersparnisse, war aber wichtig für ein geordnetes Finanzwesen. Diese Reform war nützlich, sie bot eine neue Basis zur Berechnung des Kirchenbeitrags und sicherte so das Gehalt für Pfarrer und Küster. Ab nun litt die Pfarrgemeinde unter dem Niedergang der Industrie, und der damit verbundenen steigenden Arbeitslosigkeit.

1928 konnte die Gemeinde mit dem seit 1905 geplanten Bau des Küsterhauses beginnen. Schwester Poldi und die Küsterfamilie bezogen noch im selben Jahr das Haus. Ebenfalls entstand 1928 die erste Gemeindezeitung. Sie wurde vierteljährlich an alle evangelischen Familien verschickt. Doch schon nach fünf Jahren wurde das Kirchenblatt wieder eingestellt. Der hohe Aufwand war nicht finanzierbar.

Die Kämpfe um den 12. Feber des Jahres 1934 gingen an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber. Durch die Nähe zur Feuerwehr, der Straßenbahnremise, dem Arbeiterheim und Schlingerhof war hier das Zentrum der Auseinandersetzungen. Die Straßenbahnremise galt als Waffendepot. Die Straßenbahner versuchten die Polizeiwache zu stürmen. Dies unterstützend, holte Branddirektor Ing. Georg Weissel mit einem Rüstwagen der Feuerwehr Waffen herbei. Sein Dienst habender Kollege zeigte ihn wegen Auflehnung und Dienstverweigerung an. Bei den heftigen Gefechten wurde die Kirche beschädigt. Pfarrer Dr. Kühne wollte vermitteln, - es war nutzlos. Nach dem Ende des Aufstandes folgten am 15. Feber Verhaftung, Deportation und Hinrichtung. Unter den zum Tod durch den Strang Verurteilten befand sich der Feuerwehroffizier Ing. Georg Weissel. Im Herbst teilte uns das Bundeskanzleramt mit, dass unserer Gemeinde aus dem Dollfuß-Fonds eine einmalige Beihilfe von 300,-S als Schadensersatz zuerkannt wurde. Pfarrer Dr. Kühne bat, ihm von dem Betrag 100,- S als Vergütung für die ihm entstandenen Kosten der Reparatur seiner beschädigten Wohnung zu bewilligen.

1936 hatte die Gemeinde mit 9000 Menschen den höchsten Mitgliederstand. Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich 1938 begann der Untergang. Die Vereine wurden aufgelöst, die karitative Arbeit unterbunden. Die Schulen wurden für Predigten geschlossen, religiöse Veranstaltungen außerhalb der Kirche untersagt.

Dann, im 2. Weltkrieg, kam die Katastrophe. Bei einem Bombenangriff am 16. Juni 1944 gegen Industrieanlagen entlang der Brünner Straße wurden neben vielen Wohnungen das Kirchengebäude und die Pfarrwohnung schwer beschädigt. Herr Derr, unser Küster, verlor dabei sein Leben. Der folgenschwerste Luftangriff am 15. Feber 1945 auf Floridsdorf vernichtete ein halbes Jahrhundert christlicher Aufbauarbeit zur Gänze. Eine 500 Kilo Sprengbombe zerstörte das Küsterhaus, Kanzleien, Gemeindsaal und riss weitere Wunden in die rückwärtige Kirchenwand.

Helmut Wetzel

Räume zum Wohlfühlen

Bericht der Projektgruppe „Innenraumgestaltung“



Unser Kirchenraum in der Weisselgasse ist der einzige, der Pfarrgemeinde zur Verfügung stehende, größere Raum, der die vielfältigen Veranstaltungen des Gemeindelebens aufzunehmen im Stande ist.

Die Verwendung des Kirchenraumes,

einerseits als **Gottesdienstraum**

andererseits als **Sitzungsraum**

sowie als **Veranstaltungsraum**

stellt für alle Beteiligten jeweils eine große Herausforderung dar.

Die multifunktionale Verwendung des Kirchenraumes bringt unweigerlich mit sich, dass jede Veränderung mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden ist, und die ureigensten Einrichtungsgegenstände einer Kirche, wie z. B. der Altartisch, sowie die schwere Kirchenbänke, als ein Hindernis empfunden werden.

Der Kirchenraum soll daher so gestaltet werden, dass einerseits auf die Bedürfnisse der Menschen nach

Spiritualität, Geborgenheit und Kommunikation

besonders Rücksicht genommen wird und andererseits die

Multifunktionalität

durch leichte Umgestaltung optimal erreicht werden kann.

Die **Projektgruppe** „Innenraumgestaltung“ verfolgt daher das **Projekt-Ziel**

einen **Kirchenraum zum Wohlfühlen für die Menschen**

in den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten zu gestalten.

Gemeinsam mit Herrn Arch. Ulrich Huhs hat die Projektgruppe nun einen **Konzept-Entwurf** erarbeitet und dem Presbyterium zur Begutachtung vorgelegt.

Die Mitglieder des Presbyteriums haben diesen Entwurf sehr begrüßt und durchwegs positiv aufgenommen.

Das Presbyterium hat den Beschluss gefasst, dass an dem Entwurf so festzuhalten ist und die Projektgruppe nun die **Ausführungsplanung** in Angriff nehmen kann. Es liegt der Projektgruppe viel daran, Ihnen die Möglichkeit zu geben, am Planungs-Geschehen teilzunehmen.

Dazu präsentieren wir laufend die **Planungsfortschritte** in der Kirche. Wir ersuchen Sie, die laufende Planungsarbeit mit Interesse zu verfolgen und uns das eventuelle Für und Wieder mitzuteilen.

Für die Projektgruppe „Innenraumgestaltung“

Peter Fliegenschnee

peter.fliegenschnee@aon.at

Bergmesse am Friedrich Haller Haus

Wir laden alle Bergfreunde, Wanderer und Naturfreunde herzlichst zum

ökumenischen Gottesdienst am Samstag,

1. Juli 2006,

Beginn 14:00 ein.

Herr Pfarrer Mag. Andreas Lisson von der evangelischen und Herr Pfarrer Mag. Ernst Pankl vom der katholischen Gemeinde der Stadt Gloggnitz werden gemeinsam den Gottesdienst feiern.

Die musikalische Umrahmung – eine Mundartmesse - erfolgt durch das Priggltitzer Männerquartett unter der Leitung von Herrn Dipl. Ing. Franz Schweighofer.

Im Anschluss an die Messe, werden einige Musikanten aufspielen, und für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Für den Fall, dass jemand auf der Hütte nächtigen möchte, ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Sabina und Vitsch

Hüttenpächter

Franz Kollwinger

Naturfreunde Floridsdorf

Herzliche Einladung

zur
100-Jahr-Feier
unserer Pfarrgemeinde am
10. Juni 2006
ab
15.00 Uhr

Aus dem Programm:

15.00 Uhr **Festgottesdienst** mit Superintendent Hansjörg Lein und weiteren prominenten Ehrengästen

Anschließend **Sommerfest** mit:

- ♦ gut Gegrilltem und fein Gekühltem
- ♦ einem bunten Programm - auch für Kinder
- ♦ und einer Ausstellung über 100 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

22.00 Uhr **Weiterfeiern** im Keller

Sonntag, 11. Juni:

10.00 Uhr: **Liturgisches Frühstück**





Wir gratulieren zum Geburtstag

80. GEBURTSTAG

Ingeborg WICKENHAUSER
Herta FUHRMANN
Leopoldine ERTL

85. GEBURTSTAG

Philipp ENZMINGER
Margot IWANIEWICZ
Lucie UHLIK
Hermann GRASSLER
Ferdinand SUCHY
Wilfriede WIEDENROTH
Emilie MARETZEK

90. GEBURTSTAG

Margarete JABLONKA

über 90 JAHRE

Margarete SCHNELL	101.
Adolfine KIRSCHNER	97.
Emma KRANFUS	97.
Grete BINDER	96.
Erna WELZIG	96.
Anna GOTTWALD	95.
Anna HUMPELSTETTER	94.
Louise LANG	94.
Theresia NOWAK	91.
Franz SCHNELL	91.
Hedwig HABERMÜLLER	91.

Taufen

Fabio HACKSTOCK
Tim TWRDY
Patrick LOIBL

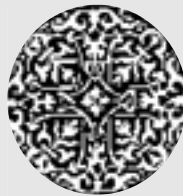
Aufnahmen

Wolfgang ZAPULA
Karin MYSLIK

Beerdigungen

Maria HEIDNER	(im 82.Lj.)
Margarete MICHEL	(im 80.Lj.)
Babette SELB	(im 90.Lj.)

Biblische Meditation



*Und es geschah plötzlich
ein Brausen vom
Himmel wie von einem
gewaltigen Wind und
erfüllte das ganze Haus,
in dem sie saßen. Und es erschienen
ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer;
und er setzte sich auf einen jeden von
ihnen, und sie wurden alle erfüllt von
dem heiligen Geist. (Apg. 2, 2-4)*

Der heilige Geist gleicht dem
Wind und dem Feuer.

Der heilige Geist weht um uns
und setzt uns ein Licht auf.

Der heilige Geist regt uns auf,
er erhitzt uns.

Der heilige Geist macht uns
beweglich und hellichtig.

Der heilige Geist beflügelt unsere
Gedanken, er bringt Wärme in
unsere kühlen Überlegungen.

Der heilige Geist kommt plötzlich,
niemand erwartet ihn.

Der heilige Geist fällt in unser
Haus ein, er wirft einen Schein
auf uns.

Der heilige Geist sucht uns heim,
er erfüllt uns.

Der heilige Geist lässt die Dinge
in neuem Licht erscheinen.

Der heilige Geist kommt
als Anstoß und Gedankenblitz.

Der heilige Geist inspiriert uns
und erleuchtet uns.

Max J. Suda

Rückblick - MitarbeiterInnentag

Am Samstag, dem 25. März trafen einander
fast 20 engagierte Damen und Herren zum
MitarbeiterInnentag im Evangelischen
Zentrum in Währing zum Thema
"Gratwanderung".

Wir begannen um 9 Uhr mit einem
Rückblick auf bisherige Gemeindeforen und
MitarbeiterInnentage. Dabei wurden bereits
einige noch offene Punkte als Thema des
Tages herausgegriffen und durch Diskussion
weitere Anliegen der MitarbeiterInnen
hinzugefügt. Danach erfolgte die Teilung in
zwei Arbeitsgruppen, wobei sich jede mit
unterschiedlichen Themen der zuvor erar-
beiteten Punkte beschäftigte.

Im Anschluss ging es per pedes zum nahe
gelegenen Türkenschanzpark, und zwar in
die Meierei zum Mittagstisch.

Der Nachmittag startete mit einer
Vorstellung des INRA-Teams über den
aktuellen Stand des Projektes zur
Umgestaltung des Kirchenraumes.

Anschließend beschäftigten sich die
MitarbeiterInnen wieder in zwei Gruppen
mit den Themen: "Unsere kommende 100-
Jahr-Feier" und "Ders Flohmarkt". Dabei
wurden Ideen entwickelt, Organisations- und
Durchführungs-Vorschläge erarbeitet und
protokolliert. Bis 17:30 Uhr gab es dann
noch eine Zusammenfassung und
Präsentation der einzelnen Gruppen.

Obwohl es dazwischen auch Kaffeepausen
gab, kann man doch sagen, dass es sich um
einen Arbeitstag handelte, bei dem die
MitarbeiterInnen sich einbringen konnten
und auch eingebracht haben, und das
Ergebnis zu Ihrem Eigen- wie auch zum
Gemeinwohl beitragen wird. Dies erkennt
man dann auch, wenn man mit offenen
Augen durch die Gemeinde geht, zum Teil
an bereits umgesetzten Punkten - wie z. B.
dass man zum Gottesdienst vor dem
Eingang begrüßt wird. *Walter Schalko*



Foto: privat

Bei einer
Istrienreise
vom
29.3. - 3.4.
haben
25

"Weisselgassler" eine wunderschöne Reise nach Kroatien erlebt.

Nächstes Jahr ist wieder eine Reise geplant - nach Dalmatien

Bücher
AM SPITZ

Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Telefon 270 15 11 / 20 Fax

Rasche Besorgung aller lieferbaren Bücher
Individuelle Betreuung • Büchersuchdienst • Antiquariat

Konfirmantinnen und Konfirmanten

Sonntag, 21. 5.

Bischof Julia,
Bures Nicole,
Huber Klaudia,
Korn Florentin,
Lindtner Bernhard,
Miller Alinda,
Pipal Alexander,
Schuessler Nathalie,
Senft Georg,
Steiner Daniel,
Stuttner Christopher,
Zohmann Patrik

Donnerstag, 25. 5.

Hafenscher Benjamin
Kotnik Benjamin
Menon Jessica
Oberleithner Nicole
Prack Sabrina
Sauer Bianca
Schausberger Kevin
Schützenauer Sandra

Fotos: Claudia Gepperth

Einfach Ferien!

Jugendfreizeit vom 31. 8. - 3.9.

im Schloss Stibichhofen in Trofaiach/Stmk

Sind Dir Deine Ferien zu langweilig, willst Du Dich ein bisschen sportlich betätigen und brauchst Du trotzdem etwas Ruhe? - dann häng dich doch mit uns rum!

Bevor die Schule bzw. das Arbeitsjahr wieder los geht, wollen wir noch einen kurzen gemeinsamen Urlaub machen. Wir haben ein ganzes Schloss in einem großen Garten für uns alleine, versorgen uns selbst und werden Trofaiach und Umgebung unsicher machen. Also mit einem Wort: uns noch einmal so richtig erholen und viel Spaß haben...

Anreise: mit Privatautos, **Kosten:** EUR 100,-
(Selbstversorger, Unterkunft, Ausflüge,...)

Anmeldeschluss: 15. Juni 2006

Leitung: Marianne Fliegenschnee

Anmeldung direkt bei marianne.fliegenschnee@aon.at
oder in der Pfarrkanzlei oder online von unserer Website



Sonntag, 28. 5.

Angerer Lukas,
Artner Georg,
Gruber Philipp,
Hondl Petra,
Kastenhofer Marion,
Olof Miriam,
Schalko Markus,
Unterberger Karin,
Rieger Kerstin



Die Drachen sind los!
Sommerfreizeit vom 1. - 7. Juli
in Aigen im Ennstal
für 7 - 12-jährige Kinder

Gemeinsam wollen wir:

Auf Drachenjagd gehen, Drachen basteln,
Geschichten von Drachen hören, singen, lustige Spiele spielen,
natürlich viel schwimmen, wandern und so vieles mehr - also
mit einem Wort:

eine drachenmäßige echt-schöne erste Ferienwoche verbringen.

Anmeldung in unserer Pfarrkanzlei - Tel. 278 13 31

Marianne Fliegenschnee



Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Mein Name ist **Ivonne Baron**. Ich bin am 11.06.1975 in NÖ geboren und wohne seit 3 Jahren in Gerasdorf bei Wien.

Vor 6 Jahren habe ich geheiratet, und unsere zwei Buben, 5 und 3 Jahre sowie unser Hund halten mich auf Trab.

In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe schwimmen, joggen und ins Theater.

Am Wochenende unternehmen mein Mann und ich mit unseren Kindern oft spannende Dinge.

Ich freue mich schon darauf, die Kindergärtnerin bei der Arbeit mit Ihren Kindern zu unterstützen.

Liebe Grüße Ivonne Baron



Kinderfreundliche Kirche



Unsere Kirche hat für heuer das Jahr der "kinderfreundlichen Kirche" ausgerufen. Unsere Gemeinde bemüht sich, nicht nur heuer, sondern immer möglichst offen und ansprechend für Kinder zu sein. Von einigen Aktionen und Veranstaltungen für Kinder in der letzten Zeit möchten wir heute erzählen.

Seit diesem Herbst gibt es in unserer Gemeinde wieder jeden Montag einen Kinderkreis von 16.30-18.00 Uhr. Alle Schulkinder sind dazu herzlich willkommen.

Im **Kinderkreis** wird auf spielerische Art versucht, die GUTE NACHRICHT den Kindern näher zu bringen. Das ganzheitliche Erleben steht im Vordergrund. Die Kinder nehmen ganz viele besondere Erfahrungen mit und versuchen die Aha - Erlebnisse auch in ihr Leben einzubauen. Kinderkreis ist nicht Kindergottesdienst und nicht Religionsunterricht.

Im Februar, dem Monat der Kinder, gab es zwei große Kinderhighlights. Zuerst fand wieder einmal ein **KIDSGO** statt. Dieses Mal begegneten die schon etwas älteren Kinder dem Propheten Elia. Die Kinder erfuhren, was Propheten zu tun haben, sie lernten König Ahab und seine Frau Isebel und ihre Baalpriester kennen, beschäftigten sich ganzheitlich mit Gegensätzen und bastelten eine Eliaszene mit Plastilin nach. Danach stärkten wir uns bei einer Jause und feierten dann einen Gottesdienst, in dem wir mit Elia Gott nicht nur in seiner Stärke, sondern auch im Säuseln des Windes kennen lernten und wie Elia in einer Höhle saßen. Mit der aller stärksten Karte, die es gibt, gingen wir sehr vergnügt nach Hause.

Das zweite war das **Kinderfaschingsfest**. Sehr viele Kinder waren an diesem Nachmittag erschienen. Pippi Langstrumpfs und gefährliche Männer, tummelten sich zwischen Prinzessinnen, Löwen und anderen Wesen. Die Zeit verging bei vielen lustigen Spielen viel zu schnell, da machte es auch nichts, dass einige Luftballons viel zu früh zerplatzten. Es war ein sehr lustiger und heiterer Nachmittag.

Seit heuer gibt es in unserer Gemeinde **Krabbelgottesdienste**. Es sind kürzere Gottesdienste für Kleinkinder am Sonntag Nachmittag. Elke Jost und Marianne Fliegenschnee bereiten diese mit Hilfe eines Teams vor. Der 2.

Krabbelgottesdienst fand am 2. April 2006 statt. Wieder hatten die Kleinsten ihre Eltern mitgebracht, um gemeinsam über Getreidekörner, ihr Wachsen und Jesus nachzudenken, viel zu erleben und zu singen. Der Höhepunkt war für die Kleinen aber das Spielen mit den Körnern selbst. Wir pflanzten auch Körner ein, um zu Hause ihr Wachsen beobachten zu können. Alle waren schon sehr gespannt, ob bis Ostern schon etwas zu sehen sein würde.

Halbe-halbe?

Am 9. April 2006 beging unsere Pfarrgemeinde ein Doppelfest. Im bewegten Familiengottesdienst zum Einzug Jesu in Jerusalem und im anschließenden mit burgenländischer Großzügigkeit ausgestatteten Fest feierte Elke Jost ihren 40. Geburtstag. Gleichzeitig durfte unsere Pfarrgemeinde in großer Freude und voller Dankbarkeit auf 20 Jahre Dienst zurückblicken, den Elke als Gemeindepädagogin unserer Gemeinde bereits widmete – das ist ja die Hälfte ihrer Lebenszeit! Doch ein „Halbe-halbe“ ist es keineswegs! Denn Elke Jost macht alles, was sie anfängt, mit 100%-igem Einsatz und Ideenreichtum. Ob es um den Baby-Treff, das Mutter-Vater-Kind-Treffen, den Kindergottesdienst, den Kinderkreis oder die Mitarbeit im KONFI-Team geht, Elke ist gern und begeistert dabei. Als Religionslehrerin engagiert sie sich in vielen Schulen und bei den Schülergottesdiensten in der Weisselgasse. Sie gestaltet Abende mit Bibliodrama, bereichert das Kanzlei-Team und den Kreis der Predigerinnen und Prediger mit ihren Ideen, wirkt in Familiengottesdiensten mit. Auch in den besonderen Projekten, wie die Redaktion des „MINIBLICK“, die Theateraufführungen mit Jung und Alt, KIDSGO, Jugendtag oder die Neugestaltung unseres Kirchenraums ist sie mit ihrem auch andere ansteckenden Temperament voll dabei. Über die Arbeit in unserer Gemeinde hinaus ist sie für die evangelische Kirche engagiert in der Ausbildung von Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und als Vertreterin ihrer Berufsgruppe. Das ist alles andere als „halbe-halbe“! Das ist weit über den Rahmen ihres Dienstverhältnisses hinaus, und ich frage mich manchmal, ob sie es schon wirklich geschafft hat, den 8. Tag der Woche zu erfinden, dass sie das alles schafft! Ein ganz herzliches DANKE SCHÖN!

András Vetö

Jeden Sonntag findet in unserer Gemeinde ein **Kindergottesdienst** statt, gleichzeitig zum Erwachsenengottesdienst. Ein ganzes Team von MitarbeiterInnen unter der Leitung von Elke Jost ist hier sehr engagiert am Gestalten.

Nicht vergessen werden sollte, dass unsere Gemeinde auch einen **Kindergarten** mit 3 Gruppen betreibt, und hier über 50 Kinder von 1 ½ bis 6 Jahren täglich betreut und gefördert werden. Auch hier ist ein ganzes Team von Angestellten tätig. Mit den Kindergartenkindern feiert Marianne Fliegenschnee 5 x im Jahr einen kindgerechten Gottesdienst.

Für alle, die auch in den Ferien noch etwas erleben wollen, gibt es auch heuer wieder eine **Kinderfreizeit** in der ersten Ferienwoche in Aigen im Ennstal mit Marianne Fliegenschnee. (siehe Seite 5)

*Marianne Fliegenschnee
und Elke Jost*

Fotos: Susanne Schmidinger



100 Jahre Evangelische Kirche in der Weisselgasse - Wir feiern ein ganzes Jahr

Sie sind herzlich eingeladen !

Bibelkreis: 19.30 Uhr
Weisselgasse 1 / Besprechungszimmer

Frauengesprächsrunde: 19 Uhr
Weisselgasse 1 / Besprechungszimmer

22.5. Kinobesuch
in den Wohnungen 9-12 Uhr*

12.6.
26.6. ab 16.00 Abschlußfest bei Fam. Pelan

Klub der Junggebliebenen:

(chem. Frauenkreis)
Weisselgasse 1 / Jugendraum 15 Uhr
21.6.

Frauenfreizeit vom
22. - 24. 9. 2006

im Haus der Evangelischen
Jugend in Rechnitz,

Anmeldung bitte bei Ruth Pelan Tel. 292
10 46, email: ruth@pelan.at oder
Michaela Köber Tel. 292 13 29, email:
michaela.koeber@aon.at

Jugendkeller:

Jugend-Klub Do ab 19 Uhr
Konfi-Klub Fr ab 19 Uhr

NEU: Kinderkreis jeden Montag
(außer in den Ferien) 16.30 - 18 Uhr

MUKI-Treffen: (Treffen für
Kleinkinder gemeinsam mit
ihren Müttern oder Vätern) 31.5.*

BABY-Treff: 15 Uhr (Treffen für
Krabbelkinder gemeinsam mit
ihren Müttern/Vätern in der Kirche)

17.5., 14.6.

Taizé - Gebet: 20 Uhr

Weisselgasse 1 / in der Kirche
jeden letzten Freitag im Monat

* Termine und Orte bitte in
der Kanzlei erfragen

Mai:
Konfirmationen
Grillfest der Jugend

Juni:
Kindergarten-Sommerfest
Das große 100 Jahr-Fest
MitarbeiterInnen-Abschlussfest

Der Monat der Jugend

am 21., 25., 28. 5.
am 13. 5.

Der Monat der Feste

am Do. 1.6.
am Sa-So, 10.-11.6.
26. 6. ab 16 Uhr

Flohmarkt am 14. und 15. Oktober

Wenn Sie etwas haben,
das Sie nicht mehr brauchen,
es aber ein anderer benötigen kann,
wie Porzellan, Glaswaren,
gebrauchsfähige Elektrogeräte,...
dann bringen Sie es bitte ab September ins
Pfarramt, Weisselgasse 1, 1210 Wien
Tel: 278 13 31

Wenn Sie uns mit Ihrer Mitarbeit helfen
wollen, so nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Gerda Fliegenschnee - Tel. 272 11 88 für
Herrichten, Verkauf, oder Wegräumen

Michaela Köber - Tel. 292 13 29
für das Buffet

Zum 100-jährigen Jubiläum erschieden!



erhältlich in der Pfarrkanzlei
oder nach den Gottesdiensten
um □17,--

Das
Wiedersehensfest
am
10. September
um 10 Uhr
steht unter dem Motto
**“lass dich wieder
BLICKen”**
mit der Feier der 100. Ausgabe
des
“Blicks aus der Gemeinde”
Herzliche Einladung!

Haben Sie Freude an der Gestaltung von Zeitungen am Computer?

Ich möchte mich nach 10-jähriger ehren-
amtlicher Tätigkeit im Redaktionsteam
als Layouterin schweren Herzens verab-
schieden. Daher suchen wir
eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in
in unserem Redaktionsteam, der/die
für das Layout unseres “Blicks aus der
Gemeinde” zuständig sein möchte.
Sollte es gewünscht sein, gebe ich gerne
mein bisheriges Wissen weiter.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei.
Wir freuen uns schon auf Sie!

Für das Redaktionsteam *Gabriele Menz!*

Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde:	EKK	7.401.037	BLZ	3180
	Erste	05.416.795	BLZ	20111
Diakoniekreis:	PSK	7.208.506	BLZ	60000
Aktion Gemeindegewester:	BAWAG	04.910.660.085	BLZ	14000
Innenraum - Konto:	EKK	1-07.401.037	BLZ	31800
Sonderspendenkonto:	EKK	2-07.401.037	BLZ	31800
Spenderkreis K+K:	EKK	3-07.401.037	BLZ	31800

Tipps

aus dem Internet

<http://floridsdorf.heim.at>

<http://www.evangel.at>

NEU!! <http://www.evangel-wien.at>

<http://www.weltgebetstag.at>

<http://www.ejoe.at>

<http://www.koku.at>

UNSERE GOTTESDIENSTE



der Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Floridsdorf
1210 Wien - Weisselgasse 1
Tel. 278 13 31 - DW 14

nach dem pädagogischen
Konzept "Offener Kindergarten"
Montag bis Donnerstag 7-18 Uhr
Freitag 7-17:30 Uhr

eigene Küche
Garten
Ausflüge
Wanderwoche
Flötenkurs
Vorschulerziehung
Englisch

Für Kinder ab 1 1/2 Jahren

Evang. Kirche Kapellerfeld:

2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38

Hauptschule Wolkersdorf:

2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7

St. Cyrill und Method:

1210 Wien, Theumermarkt 1



**Evangelische
Krankenhausseelsorge**

Wir besuchen
Evangelische PatientInnen
im SMZ-Floridsdorf

wöchentlich (Dienstag nachmittags)!

Außerdem:

Besuchsdienst in den Pensionistenheimen
Großjedlersdorf, Töllergasse und Fortuna

Gottesdienste

PH Fortuna 9 Uhr

18.5., 29.6. Andrés Vetö

PH Großjedlersdorf 16 Uhr

16.5., 20.6. Andrés Vetö

SMZ Floridsdorf 15 Uhr

2.6. ökum. GD M. Fliegenschnee

GEMEINDEKANZLEI

1210 Wien, Weisselgasse 1

Sekretariat: Inge Hochreiter

Kanzleistunden:

Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr

Mi 18 - 19 Uhr

PfarrerInnen und Gemeindepädagogin:
für ein Gespräch

bitten wir um Terminvereinbarung

Telefon 278 13 31 Fax DW 18

0699 / 188 77 751

E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at

Website: <http://floridsdorf.heim.at>

Herzliche Einladung

zur

100-Jahr-Feier

unserer Pfarrgemeinde

am 10. Juni 2006

ab 15.00 Uhr



Aus dem Programm:

- 15.00 Uhr **Festgottesdienst** mit SI Hansjörg Lein und weiteren prominenten Ehrengästen
- Anschließend **Sommerfest** mit gut Gegrilltem und fein Gekühltem, einem bunten Programm und einer Ausstellung über 100 Jahre Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf
- 22.00 Uhr: Weiterfeiern im Keller
- Sonntag: **Liturgisches Frühstück**

Schülergottesdienste

in der Weisselgasse: 8 Uhr

23.6. APS Wurm+Team

30.6. AHS+BHS Wurm+Team

Ökum. Gottesdienste: 8 Uhr

29.6. in Cyrill und Method
für Ödenburgerstraße
Karl Wurm

29.6. in F26 M.Fliegenschnee

Weisselgasse 1: Sonntag 10.00 Uhr

14.05. Ulrike Frank-Schlamberger

21.05. **Konfirmation I** M. Fliegenschnee

25.05. **Konfirmation II** Andrés Vetö

28.05. **Konfirmation III** M. Fliegenschnee

04.06. **Pfingstsonntag** Martin Schilling

10.06. **15 Uhr 100-Jahr-Feier**

SI Hansjörg Lein

11.06. **liturgisches Frühstück** Andrés Vetö

18.06. Karl Wurm

25.06. **Goldene Konfirm.** M.Fliegenschnee

2.07. Andrés Vetö

9.07. Stefan Kunrath

16.07. Christine Butz

23.07. M.Fliegenschnee

30.07. Gabriele Menzl

6.08. Karl Weinberger

13.08. Andrés Vetö

20.08. Christine Butz

27.08. Andrés Vetö

3.09. Karl Wurm

10.09. **Wiedersehensfest/Blick-Jubiläum**

Vetö, Menzl + Team

17.09. Karl Wurm

Kindergottesdienst jeden Sonntag

um 10 Uhr außer in den Ferien

Hauptschule Wolkersdorf: 10.00

21.05. Andrés Vetö

18.06. M. Fliegenschnee

17.09. M. Fliegenschnee

Ev. Kirche Kapellerfeld: 8.30

21.05. Karl Wurm

18.06. Karl Wurm

17.09. Karl Wurm

St. Cyrill und Method: 18.30

20.05. Andrés Vetö

24.06. Andrés Vetö

23.09. Andrés Vetö

P.b.b. GZ 02Z033319 S

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1210 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31

Redaktion: Mag. Andrés Vetö, Gabriele Menzl, Inge Hochreiter, Marion Maranitsch

Layout: Gabriele Menzl

Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf

Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH.

8962 Grömbing, Hauptplatz 36

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8.8.2006